

Diese Rechnung muss Wietzendorf begleichen

Verbandsliga: 14 Tage nach bittersten Niederlage reist der TSV nach Eyendorf

Man sieht sich im Leben immer zweimal – und manchmal sogar innerhalb weniger Tage. Nur zwei Wochen, nachdem der MTV Eyendorf dem TSV Wietzendorf an der Kampstraße die bitterste Saisonniederlage beibrachte, sind die Handballer von Trainer Frank Worthmann beim Verbandsliga-Rivalen zu Gast. Morgen um 19.15 Uhr steigt in Eyendorf das Kellerduell MTV gegen TSV, zweiter Teil. „Wir haben noch eine Rechnung offen“, sagt Worthmann. Und die soll beglichen werden. „Wenn man zu Hause verliert, muss man auswärts gewinnen.“

Unglücklicher als beim 30:31 gegen Eyendorf hat der TSV in dieser Spielzeit noch nicht verloren. „Aber auch da ist die Welt nur kurzfristig untergegangen“, sagt Worthmann. Dennoch war der folgende 21:19-Sieg gegen Barsinghausen wichtiger Balsam auf die Wietzendorfer Wunden. „Wir fahren mit genug Selbstvertrauen nach Eyendorf“, sagt Worthmann. Allerdings ohne den gesperrten Mirko Eggersglüß. Und das tut dem TSV richtig weh. Eggersglüß war vor 14 Tagen der überragende Mann, bereitete dem MTV richtig Probleme und wurde schließlich von Eyendorf in Manndeckung genommen. „Dass Mirko fehlt, ist sehr ärgerlich“, sagt Worthmann, der immer noch keinen Bescheid über die endgültige Dauer der Sperre hat. Einmal mehr werden im Wietzendorfer Team andere in die Bresche springen müssen. Haucke Prüser etwa, der Matchwinner aus dem Barsinghausen-Spiel, und der ebenfalls festgespielte Malte Lütjens. Und auch Hinrich Bockelmann ist wieder an Bord. „Er hat zwar noch etwas Trainingsrückstand, aber er tastet sich wieder ran“, sagt Worthmann, der seine Spieler in die Pflicht nimmt: „Die Leute, die da sind, müssen etwas reißen.“

Nachdem sich die beiden Teams erst vor 14 Tagen einen erbitterten Kampf geliefert haben, rechnet Worthmann nicht mit großen Überraschungen. „Aber man kennt sich ja sowieso. Es ist ja nicht so, als ob ich Eyendorf vor zwei Wochen zum ersten Mal im Leben gesehen habe.“ Und auch nicht zum letzten Mal

(Böhme-Zeitung)